

**Anlage 2**

**Standort der Station**

**Straße, Hausnr.**

**Kunde**

**Name, Vorname**

**Straße, Hausnr.**

**PLZ, Ort**

**Telefon**

**E-Mail**

**Fachplaner**

**Name, Vorname**

**Straße, Hausnr.**

**PLZ, Ort**

**Telefon**

**E-Mail**

Bezeichnungen (Erläuterungen siehe dritte Seite)		Einheiten	Heizung		Wassererw.	Sonstiges	
			Zweirohr- heizung	Zweirohr- heizung			primär
			Fußboden- heizung	Fußboden- heizung			
				Anlagensystem <sup>3</sup>			Vorrang <sup>2</sup>
I	II	Parallel <sup>2</sup>					
Wärmebedarf	Winter	Heizung nach DIN EN 12831	kW		DIN 4708 NL	Optimiertes Speicherladesystem <sup>1</sup>	
		Heizung nach Ersatz- verfahren	kW				
		Wassererwärmung nach DIN 4708	kW			zentrales Durchfluss- system mit Puffer	
		Wassererwärmung nach Ersatzverfahren	kW				
		Gesamtwärmebedarf unter Berücks. Gleich- zeitigkeit <sup>4</sup>	kW				
	Sommer	Heizung	kW				
		Wassererwärmung	kW				
		Gesamtwärmebedarf bei +10°C unter Be- rücks. Gleichzeitigkeit <sup>4</sup>	kW				

Bezeichnungen		Einheiten	Heizung		Wassererw.	Sonstiges
<b>Hausanlage</b>	max. zulässiger Betriebsüberdruck (sicherheitstechnisch) <sup>6</sup>	bar				beheizte Nutzfläche in m <sup>2</sup>
	Ansprechdruck des Sicherheitsventils	bar				Wohnen: Gewerbe: Gesamt: spez. Wärmebedarf: Q=            W/m <sup>2</sup>
	max. zulässige Vorlauftemperatur (sicherheitstechnisch) STW/TR <sup>7</sup>	°C	STW	STW	STW	
			TR	TR	TR	
	max. Vorlauftemperatur <sup>8</sup>	°C				
	max. Rücklauftemperatur <sup>9</sup>	°C				
	Volumenstrom	m <sup>3</sup> /h				
Grädigkeit des Wärmeübertragers (nur bei Übergabestation ausfüllen) <sup>10</sup>	K					

**Aussteller**

**Ort, Datum**

**Unterschrift**

<b>Fernwärmenetz</b>	max. Vorlauftemperatur (sicherheitstechnisch)	°C					
	Vorlauftemperatur Winter	°C					
	Rücklauftemperatur Winter	°C					
	Vorlauftemperatur Sommer	°C					
	Rücklauftemperatur Sommer	°C					
	Volumenstrom Winter	m <sup>3</sup> /h					Σ=
	Volumenstrom Sommer	m <sup>3</sup> /h					Σ=
	Volumenstrom	m <sup>3</sup> /h		Wärmeleistung	kW	Temperaturdiff.	kW

**Datum**

**Sachbearbeiter**

**Unterschrift**

gemäß technischer Anschlussbedingungen:  
Angaben des Kunden, Festlegung des FVU, Vertragsbestandteil

## Erläuterung

1. Standard bei Einsatz Kompaktstation
2. Ohne Angaben wird von einer Vorrangschaltung ausgegangen
3. Differenzierung bei Heizungen mit kombinierten Systemen, z. B.: Radiatoren- und FB.-Heizung
4. Der Gleichzeitigkeitsfaktor bestimmt den Einfluss des Einzelsystems auf den Gesamtanschlusswert.
5. Ungünstigste Außentemperatur im Sommerbetrieb, bei welcher der durch vermindertes Wärmeangebot (gleitend gefahrene Vorlauftemp. primär) und konstanten Wärmebedarf für die Raumlufttechnik berechnete Anschlusswert ( $\text{m}^3/\text{h}$ ) zu prüfen ist. Meist beim Knickpunkt der Vorlaufemperaturkurve (lt. TAB). Entsprechend der Betriebsweisen jeweiliger Anlagen (insbesondere Klimaanlageanlagen), ist möglicherweise eine abweichende Außentemperatur anzusetzen.
6. Auszulegender Nenndruck aller Anlagenteile der Hausanlage – sekundär –
7. Maximal zulässige Vorlaufemperaturen sekundär. Absicherung der Anlage über Sicherheitstemperaturwächter/-begrenzer und Temperaturregler, für Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Wassererwärmungsanlagen nach DIN 4747
8. Maximale Vorlaufemperatur sekundär bei  $-16\text{ }^\circ\text{C}$ . Abhängig von der Auslegung der Hausanlage (Temp.-Spreiz.)
9. Maximale Rücklaufemperatur sekundär bei  $-16\text{ }^\circ\text{C}$  Abhängig von der Auslegung der Hausanlage (Temp.-Spreiz.)  
Bitte beachten Sie hierzu die max. Netzurücklaufemperatur in der TAB
10. Grädigkeit max. 3 K für Plattenwärmeübertrager